

Presseinformation

Olga Neuwirth. ...*miramondo multiplo*...

2 Seiten

Kunsthau Graz am
Landesmuseum Joanneum
Lendkai 1, A-8020 Graz

presse@kunsthau Graz.at
www.kunsthau Graz.at
T +43-316/8017-9213, F -9212

Olga Neuwirth. ...*miramondo multiplo*...

Klanginstallation mit Film

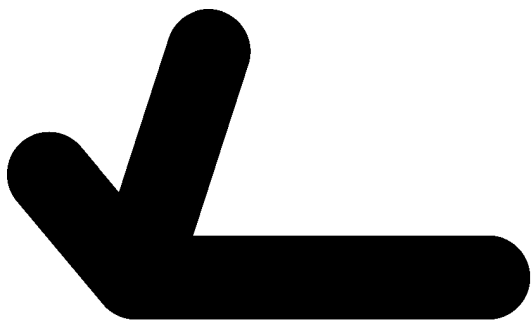
Entwurf einer Gegenwelt zum Agambenschen „Ausnahmezustand“: In ihrem Versuch, dem Wesen des „Offenen“ nachzuspüren, verwandelt Olga Neuwirth in ihrer Klanginstallation ...*miramondo multiplo*... reale Schauplätze in imaginäre Gedächtnisräume und verbindet diese zu verschiedenen Klang-Orten in einem Raum. Auf diese Weise schafft sie utopische Erinnerungsorte und eine Geografie von gewünschten oder unerwünschten Lebensräumen, die es in dieser Art gar nicht gibt.

In ihrer mehrstimmigen Installation entstehen irrealer Hör-Bilder und kleine Szenen. Durch die Begegnung mit der Wirklichkeit und deren Einzeichnung in Neuwirths akustischen, utopischen, räumlich-entzeitlichten Zauberatlas entsteht eine Vielfalt von „Weltfragmenten“, ein dicht gewobenes Netzwerk an Texten (Hannah Arendts Original-Stimme und Walter Benjamin), deren Antipoden das „Offene“ (das Annähern an das Hörbarmachen des Akts des Komponierens am Videoscreen, die menschliche Stimme sowie das menschliche Denken) im Hölderlinschen Sinne und Agambens Ausnahmezustand sind.

Die verschiedenen, fragmentarischen Elemente gleichen Sternen; jeder Stern steht für sich, hat seinen fixen Platz am Atlas des Lebens, sie alle bilden in ihrer Gesamtheit jedoch eine Konstellation von Sternbildern, die uns die Fragilität des Denkens und Schreibens der Künstlerin/des Künstlers in der Existenz und dem Schaffensprozess vor Augen führt. Doch sein Universum verliert sich nicht in Unendlichkeit. Sein „Zauber-Atlas“ ist durch ein aggressives „AUSSEN“ einer ständigen Möglichkeit der Zerstörung ausgesetzt. In der Installation verdeutlicht durch *random* ausgelöste tieffrequente „Störklänge“. Auf diese Art können – ja müssen förmlich – immer neue Raumklangbilder und Szenen entstehen, deren Sprengkraft aber wiederum in uns selbst liegt: Das Vielfältige, Individuelle, Kreative als Entscheidungsnotwendigkeit.

Ephemere, nicht greifbare (Glas-) Klänge umhüllen Kinderkörper, Federschrappen kratzen am Lack unserer Kunstwelten. Als letzte Geste bleibt die befreite Trompete allein – die Schreibfeder verliert sich in utopische Welten.

Text: Sandra Schwaighofer



Zum Werk | ...miramondo multiplo...

Idee und Musik: Olga Neuwirth

Courtesy: Galerie Charim und documenta 12

Klangmaterial: bearbeitete Ausschnitte aus dem II. und IV. Satz des Trompetenkonzertes

...*miramondo multiplo*... von Olga Neuwirth, Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Pierre Boulez, Solotrompete: Håkan Hardenberger, Salzburger Festspiele 2006, Länge: 17 min, Live-Mitschnitt/ORF 2006, Kamera: Martin Putz, Digital composing: Christian Stoppacher,

Produktion: kurt mayer film/wien 2007, Sound Design und Audioproduktion der Klanginstallation: IEM – Institut für Elektronische Musik und Akustik, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Laufzeit: 04.03.-24.03.2008
Di-So und Ostermontag 10:00-18:00 Uhr

Medienkunstlabor im Kunsthaus Graz
Lendkai 1, 8020 Graz

Kontakt: 0316/8017-9239

Olga Neuwirth | www.olganeuwirth.com

geboren 1968 in Graz (Österreich), studierte 1986/87 am Conservatory of Music San Francisco Komposition und besuchte das dortige Art College (Malerei und Film). 1987

Kompositionsstudium und Studien zur Elektroakustik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien. Wesentliche Anregungen erfuhr sie durch die Begegnungen mit Adriana Hölszky, Tristan Murail, Luigi Nono sowie der Schriftstellerin Elfriede Jelinek.

Porträtkonzerte bei den Salzburger Festspielen 1998. Uraufführung des Musiktheaters Bählamms Fest (Libretto: Elfriede Jelinek) bei den Wiener Festwochen 1999.

Weltweite Tournee des für Pierre Boulez und das London Symphony Orchestra geschriebenen Werkes Clinamen/Nodus. 2003 Uraufführung des Musiktheaters *Lost Highway* nach dem gleichnamigen Film von David Lynch. 2002-05 Performances, Theater- und Filmmusiken.

Uraufführung des Trompetenkonzerts ...*miramondo multiplo*... für die Wiener Philharmoniker unter Pierre Boulez, Solist: Håkan Hardenberger bei den Salzburger Festspielen 2006.

2007 Teilnahme an der documenta 12 in Kassel und US Premiere von *Lost Highway*.

2008 Uraufführung der Hommage à Klaus Nomi-a songplay in 9 fits in Berlin und englische Erstaufführung von *Lost Highway* in London. Olga Neuwirth ist seit 2006 Mitglied der Akademie der Künste Berlin.